

**Elspe**

**Wohnhaus Bielefelder Str. 41**

Stattlicher, zweigeschossiger Traufenbau von 7 Achsen mit verschiefertem Krüppelwalmdach und verputztem Mauerwerk. Die 3 mittleren Achsen als leicht vorspringender Risalit mit Dreiecksgiebel und zurückgesetztem zentralen Eingang mit architravierter Rahmung ausgebildet. Im rechten Erdgeschossbereich Störung durch einen zurückhaltenden Schaufenstereinbau. Eingangsbereich nicht mehr ursprünglich, Veränderung im Zuge der Höherlegung der Straße unter Verwendung der historischen Haustür.

Bemerkenswertes Inneres. Ursprüngliche Raumaufteilung im Erdgeschoss - bis auf den Ladeneinbau - und im Obergeschoss noch erhalten. Neben den ursprünglichen Eichentüren mit den historischen Beschlägen und der Eichen-treppe sind im Obergeschoss 2 Räume von besonderem Wert, da sie neben historischen Ausstattungsstücken eine nahezu unversehrt erhaltene Tapezier-ung etwa aus dem Jahr 1840 enthalten.

Nach einem Brand im Jahr 1805 begann im Jahr 1806 der Geometer Funke mit der Neuvermessung des Ortes, wodurch die Hauptstraße mit den Markt-platz entstand. Das in diesem Bereich gelegene, von dem Schultheiß Johan-nes Schneider errichtete, Gebäude hebt sich sowohl durch seine Größe als auch durch seine Traufenständigkeit von der übrigen Bebauung ab.

Für die Erhaltung und Nutzung liegen aufgrund seiner repräsentativen Bau-gestalt, Ausstattung und Lage sowohl wissenschaftliche als auch volkskundli-che und städtebauliche Gründe vor.

Tag der Eintragung 10.5.1993

